

## Medienmitteilung

### Positive Entwicklung der Rapid Gruppe

*Dietikon/Killwangen, 23. März 2018*

Die Rapid Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2017 an die positive Entwicklung des Vorjahrs anknüpfen. Der Bereich Land- und Kommunaltechnik entwickelte sich erfreulich. Die Nachfrage hat in der Schweiz wie auch im Export deutlich zugenommen. Getragen vom guten Wirtschaftsumfeld erzielte auch der Geschäftsbereich Contract Manufacturing eine markante Verbesserung.

Insgesamt steigerte die Rapid Gruppe den betrieblichen Gesamterlös im Geschäftsjahr 2017 um 12.7% auf CHF 43.2 Mio. (2016: CHF 38.4 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte deutlich von CHF 1.2 Mio. im Vorjahr auf CHF 3.1 Mio. gesteigert werden. Das entspricht einer soliden EBIT-Marge 7.2%. Der Reingewinn beträgt CHF 3.0 Mio., gegenüber CHF 1.2 Mio. im Vorjahr.

#### **Geschäftsbereich Land- und Kommunaltechnik**

Im Geschäftsbereich Land- und Kommunaltechnik konnte die Rapid Technik AG den Umsatz um 6.9% auf CHF 35.4 Mio. steigern. Zum Wachstum haben beide Sparten, Einachsgeräte und Traktoren/Spezialfahrzeuge beigetragen.

Nachdem der Umsatz in der Sparte Einachsgeräte in der Schweiz im Vorjahr noch stagniert hatte, wurde im Berichtsjahr sowohl in der Schweiz wie auch im Export wieder ein Wachstum erzielt. Für positive Impulse sorgte insbesondere der Absatz in Italien.

Weiterhin gut entwickelt haben sich die Verkäufe der Plattformmaschine Rapid MONTA und des Heuschiebers Twister. Dank seines revolutionären Pickups bringt der Twister einen noch besseren Kundennutzen als bei seiner Entwicklung erwartet werden konnte. Gestützt auf die zahlreichen positiven Rückmeldungen von Kundenseite hat Rapid das Twister-Basismodell zum Multi Twister weiterentwickelt. Mit diesem neuen Gerät kann auch in der Ebene nicht nur Heu, sondern auch Gras zu einer Mad gelegt werden. 2017 hat Rapid mit einer Vorserie den Multi Twister im Markt eingeführt. 2018 wird die Lancierung auf breiter Basis erfolgen. Durch das Sourcing von Komponenten, unter anderem der Blechbearbeitung, im Euroraum konnte Rapid die Abhängigkeit von Kursschwankungen markant reduzieren. Aufgrund der höheren Teuerung im Euroraum ist jedoch mit einem Anstieg der Herstellkosten zu rechnen.

Das Handelsgeschäft der Rapid Gruppe, die Sparte Traktoren und Spezialfahrzeuge, erzielte im Geschäftsjahr 2017 ebenfalls eine Umsatzverbesserung. Verantwortlich für die Umsatzsteigerung waren höhere Verkaufszahlen bei Iseki-Kommunaltraktoren und Nilfisk-Geräteträgern.

Mit Iseki-Kommunaltraktoren hat die Rapid Gruppe 2017 an verschiedenen Ausschreibungen teilgenommen und unter anderem einen grösseren Auftrag der Stadt Bern gewonnen. Die Entwicklung bei Nilfisk wurde im Berichtsjahr allerdings durch Lieferprobleme gebremst: Zwei bereits im Frühjahr 2017 angekündigte neue Modelle waren bis zum Jahresende nicht lieferbar. Stabil blieben im Berichtsjahr die Verkäufe bei Canycom-Raupentransportern.

## **Geschäftsbereich Contract Manufacturing**

Der Bereich Contract Manufacturing (Fertigungsaufträge für Industriekunden) erreichte im zurückliegenden Geschäftsjahr dank neuer Aufträge den Turnaround. Der Umsatz wurde von CHF 5.3 Mio. im Vorjahr auf CHF 6.8 Mio. gesteigert. Der strategische Entscheid zur Konzentration auf FSW (Rührreibschweissen) und kubische Bearbeitung hat sich somit als richtig erwiesen. Die Rapid Gruppe hat im Jahr 2017 anspruchsvolle Lösungen im Batteriebau erarbeitet und so die FSW-Kompetenz weiter verstärkt.

Zu den neu gewonnenen Kunden zählen Hersteller im Bereich Elektromobilität sowie Hersteller von Anlagen im Halbleiterbereich. Auch die Aufträge für die Bahnindustrie haben leicht angezogen. Durch die neuen Aufträge konnte Rapid die Fertigung besser auslasten. Neue Prozesse und modifizierte NC-Steuerungstechnologie ermöglichten zudem eine erhebliche Produktivitätssteigerung. Diese Faktoren führten zu einer Margenverbesserung und werden künftig das Risiko mangelnder Kapazitätsauslastung senken.

## **Neue Organisation bewährt sich**

Die in den beiden Vorjahren eingeleiteten organisatorischen Veränderungen haben sich 2017 bewährt. Als einzige zusätzliche Neuerung wurde im Berichtsjahr der Verantwortliche für die Fertigung zum Mitglied der Geschäftsleitung der Rapid Technic AG ernannt. Dadurch sind einerseits die Verantwortlichkeiten klarer definiert, andererseits ist der wichtige Bereich Fertigung nun direkt in der Geschäftsleitung vertreten. Der Personalbestand der Rapid Gruppe hat sich im Geschäftsjahr 2017 nicht wesentlich verändert. Neue, für die eigenen Produkte relevante Technologien sowie die Anforderungen im Contract Manufacturing verlangen nach zusätzlichen Qualifikationen, die nur schwierig auf dem Markt zu finden sind. In Zukunft wird die Gruppe deshalb noch stärker in die Weiterbildung der eigenen Mitarbeitenden investieren.

## **Anträge an die Generalversammlung**

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 26. April 2018 vor, wie im Vorjahr eine Dividende von CHF 50 je Aktie auszuschütten. Dieser Vorschlag entspricht der Dividendenpolitik der Rapid Holding AG, ungeachtet der Ertragslage des Unternehmens überschüssige Finanzmittel an die Aktionäre zurückzuführen. Diese Politik soll so lange fortgesetzt werden, bis die flüssigen Mittel auf ein für das operative Geschäft notwendiges Mass reduziert worden sind oder sich eine andere sinnvolle und profitable Verwendung des Kapitals ergibt. Im Weiteren wird die Wiederwahl aller bestehenden Verwaltungsräte beantragt.

## Ausblick

Das Rapid Management blickt zuversichtlich ins laufende Geschäftsjahr. Mit den bestehenden Produkten und Dienstleistungen ist die Gruppe gut aufgestellt, und sie wird der kontinuierlichen Verbesserung der Profitabilität weiterhin hohe Beachtung schenken. Nach der deutlichen Profitabilitätssteigerung im Jahr 2017 werden die künftigen Fortschritte allerdings abgeflacht ausfallen. Die Rapid Gruppe wird im laufenden Geschäftsjahr die Mittel für die Entwicklung neuer Produkte substanziell erhöhen. Ziel ist es, innovative Produkte mit hohem Kundennutzen zu entwickeln und damit eine nachhaltige Unternehmensentwicklung zu gewährleisten.

## Für Rückfragen:

Medien- und IR-Kontakt Rapid Holding AG  
 Edwin van der Geest, Telefon 043 268 32 30  
[medienstelle@rapidholding.ch](mailto:medienstelle@rapidholding.ch)

Kennzahlen	2017	2016
Betrieblicher Gesamterlös (TCHF)	43'236	38'350
EBIT (TCHF)	3'098	1'196
<i>in % des betriebl. Gesamterlöses</i>	<i>7.2</i>	<i>3.1</i>
Jahresergebnis (TCHF)	3'007	1'243
<i>in % des betriebl. Gesamterlöses</i>	<i>7.0</i>	<i>3.2</i>
Abschreibungen (TCHF)	1'672	1'558
Dividende (TCHF)	5'625	5'625
Investitionen (TCHF)	1'992	365
Eigenfinanzierungsgrad (%)	78.5	77.9
Mitarbeitende (Stichtag 31.12., Vollzeitstellen, inkl. Lernende)	120	126
davon Lernende	7	9

Rapid ist eine traditionsreiche Schweizer Industriegruppe. In ihrem Kerngeschäft, der Herstellung von Rapid Einachsgeräten für die Landwirtschaft und Kommunaltechnik, ist sie europaweit führend. Zudem nutzt sie ihr Vertriebsnetz als Schweizer Generalimporteur für Spezialfahrzeuge. Im Bereich Contract Manufacturing setzt Rapid ihr Knowhow und ihren modernen Maschinenpark ein, um Entwicklungs- und Fertigungsaufträge für renommierte Industriekunden zu bearbeiten. Die Rapid Gruppe mit Sitz in Dietikon/ZH beschäftigt am Standort Killwangen/AG rund 120 Mitarbeitende. Die Aktien der Rapid Holding AG werden ausserbörslich gehandelt (Valor-Nummer 3 033 336).

Mehr Informationen: [www.rapid.ch](http://www.rapid.ch)